

Erfolgreiche Herkenrather Leichtathleten



Moritz Lohmann

Lohmann und Mausbach NRW-Vizemeister

Bei den Nordrhein-Hallenmeisterschaften am Wochenende in Leverkusen belegte Moritz Lohmann vom TV Herkenrath im 60m Hürdenlauf der männlichen Jugend U20 den zweiten Platz. Nach einem locker herausgelaufenen Vorlaufsieg in 8,27 Sekunden musste sich der 18-Jährige Schüler im Finale in 8,26 Sekunden nur dem Bottroper Marius Lewald geschlagen geben. „Da hatte ich auf Grund meiner Trainingsergebnisse mehr erwartet. Ich wollte gewinnen. Aber ich habe den Start völlig `verschlafen` und hatte an den Hürden zwei bis vier einige technische Probleme,“ so Lohmanns Kommentar zur Silbermedaille.

Tobias Mausbach hatte sich sehr kurzfristig für einen Start über 400m



Tobias Mausbach

entschieden. Auf Grund einer deutlichen Reduzierung seines Trainings und der Belastung durch seine Masterarbeit an der RWTH Aachen hatte der Herkenrather für die Hallensaison nur wenige Starts über 200m geplant. In Leverkusen startete Mausbach im zweiten 400m-Lauf auf Bahn vier, hinter ihm auf Bahn drei der Dritte der Deutschen Meisterschaften von 2015 über 400m Hürden, Christian Heimann, Bayer Leverkusen.

Erwartungsgemäß lief Heimann das Rennen schnell an und bog nach der zweiten Kurve als Führender auf die Innenbahn, Mausbach etwa vier Meter zurück. Auf der zweiten Runde konnte Mausbach dann den Rückstand nach und nach reduzieren und schließlich auf der Zielgeraden den Leverkusener überholen. Mit 48,77 Sekunden verfehlte Mausbach die Siegerzeit von Joshua Abuaku aus dem ersten Lauf um winzige 0,07 Sekunden, unterbot aber die Norm für die Hallen-DM in vierzehn Tagen in Leipzig.

„Das Rennen fiel mir leichter als erwartet. Einen Start bei den Deutschen hatte ich bisher nicht geplant. Aber vielleicht sollte ich jetzt doch noch umdenken,“ äußerte sich Mausbach nach seinem Erfolg. Vereinskollege Timur Tezkan, der in Leverkusen ebenfalls am 400m-Wettbewerb teilnehmen wollte, musste wegen eines Infektes kurzfristig passen.

Im 60m Hürden-Finale der Männer wurde der 19jährige Bastian Höller vom TV Herkenrath Sechster in 8,95 Sekunden. In einem anschließenden Einlagelauf konnte er sich dann auf 8,90 Sekunden steigern.

Die Herkenrather 4x 200m-Staffel der Männer musste auf einen

Start in Leverkusen verzichten. Bedingt durch die Verletzungen von Jochen Gippert und Milan Wurth sowie den Ausfall der schnellen Jugendlichen Moritz Külschbach und Bekim Bodini (beide mit dem Gymnasium Herkenrath zur Skifreizeit in Südtirol) stand keine konkurrenzfähige Staffel zur Verfügung.



Stefan Höller

Stefan Höller gewinnt Siebenkampf bei Metropolitan Championships NY

Bei den Metropolitan Championships am letzten Donnerstag und Freitag in der New Yorker Oceanbreeze Halle konnte Stefan Höller trotz einer starken Erkältung seinen im Vorjahr gewonnenen Titel erfolgreich verteidigen.

Nach 7,45 Sekunden über 60m, 6,32 Metern im Weitsprung, enttäuschenden 11,52 Metern mit der Kugel und sehr guten 1,86 Metern im Hochsprung lag der Herkenrather im Trikot des Manhattan College am Ende des ersten Tages auf Rang drei.

Wie 2016 präsentierte sich Höller auch in diesem Jahr als „Mann des zweiten Tages“ mit Siegen in allen drei Teil-

Disziplinen. Mit 8,44 Sekunden über 60m Hürden und 4,60 Metern im Stabhochsprung erzielte der 21jährige jeweils neue Saisonbestleistungen und ließ dann im abschließenden 1000m-Lauf locker herausgelaufene 2:49,11 Minuten folgen.

Mit 5081 Punkten gewann Höller zum dritten Mal in Folge den Siebenkampf der New Yorker Metropolitan Championships und qualifizierte sich für die regionalen Hallen-Meisterschaften des Nordostens der USA vom 3. bis 5. März in Boston.

Marc Schuh Zweiter beim Indoor Meeting in Karlsruhe

Erneut hatte der rührige Karlsruher Meeting-Direktor Alain Blondel beim Internationalen Hallenmeeting am Samstagabend ein 800m Rollstuhlrennen eingebaut und dafür die beiden Franzosen Julien Casoli und Alex Adelaide sowie Marc Schuh verpflichtet. Nicht unerwartet gewann Casoli, der Bronzemedailhengewinner der Paralympics 2008 und 2012, in 1:54,38 Minuten vor dem Herkenrather, der in einkam 1:55,19 Minuten einkam.

Nachdem Schuh in den letzten Wochen im Training immer wieder durch Infekte „gebremst“ wurde, stehen für ihn ab kommenden Mittwoch völlig neue Trainingsinhalte auf dem Plan. Der Physiker arbeitet für einen Monat an der Universität in Jyväskylä in Finnland und versucht sich dort im erstmals im Skilanglauf (sitzend).

Jonathan Dahlke Athlet der Woche

TVH-Läufer Jonathan Dahlke, Psychologie-Student an der Universität von Mount Olive in North Carolina, wurde in der letzten Woche zum „Athleten der Woche von Carolina“ ausgewählt. Ausschlaggebend für diese Ehre war sein Sieg über 800m beim UNCG Meeting in 1:57,32 Minuten sowie sein starkes Rennen über 1200m in der Distance-Medley Staffel.